

# PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 5/2022

31.1. – 6.2.2022

20 Cent



*María und Josef bringen das Jesuskind in den Tempel,  
wo es von Simeon und Hanna schon erwartet wird.*

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,  
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,  
Internetseite: [www.pfarrei-bruck.com](http://www.pfarrei-bruck.com), E-Mail: [bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de](mailto:bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de)

# Gottesdienstordnung 5/2022

---

## Sonntag, 30.01. : 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe
- 14.00 Uhr Rosenkranz

## Montag, 31.01. : Montag der 4. Woche im Jahreskreis

- 16.00 Uhr Rosenkranz

## Dienstag, 01.02. : Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
- 17.00 Uhr Rosenkranz

## Mittwoch, 02.02. : DARSTELLUNG DES HERRN („Mariä Lichtmess“)

- 16.00 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Haupteingang der Schule (Schulstraße), Lichterprozession zur Pfarrkirche
- 19.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens.

## Donnerstag, 03.02. : Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens.

## Freitag, 04.02. : Hl. Rabanus Maurus, Bischof

- 8.30 Uhr Hl. Messe *Schülerjahrgang 1929/30 für + Rosa Scherer und + Gisela LeRoy.*
- 16.00 Uhr Rosenkranz

## Samstag, 05.02. : Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin

- 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Franziska Baier mit Kindern für + Ehemann und Vater zum*

**Sterbetag; Schülerjahrgang 1951/52 für + Mitschülerinnen Theresia Ullmann und Agnes Marschalt, geb. Weber, und alle + Mitschüler und Mitschülerinnen; Maria Kraus mit Kindern für + Ehemann und Vater; Eileen und Shirley Bösl für + Vater Robert Bösl zum Geburtstag.**

## **Sonntag, 06.02. : 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS C**

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe *Robert Seidl für + Schwestern Regina, Margareta und Irma; Fam. Bernhard Windl für + Mutter und Oma Erna Windl und + Vater und Opa Josef Sinzger; Josef Turban für + Eltern und Geschwister; Fam. Schuierer für + Sohn Franz, für + Bruder Franz und für + Vater Michael Schuierer.*
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz



**Woher rührt dieser Hass?** Wo immer Menschen friedlich für das Lebensrecht der ungeborenen Kinder demonstrieren, schlägt ihnen hasserfüllter, gewaltbereiter Fanatismus entgegen. So auch ... beim „Marsch fürs Leben“ im Zentrum von Wien. Gäbe es bei diesem Thema unvoreingenommene Beobachter, so müssten sie wohl bereits Farbgebung und Tonalität überzeugen: Da waren auf der einen Seite bunte, fröhliche, friedliche Menschen, die für das Wohl von Kindern und Müttern warben, ihre Argumente und Gefühle vortrugen, ohne irgendjemanden zu attackieren oder zu verurteilen. Und auf der anderen Seite düstere, vermummte Aktivisten, die Hass- und Hetzparolen schrien, das Gegenüber verhöhnten, bedrohten und beleidigten. – Woher also dieser Hass? Warum können Abtreibungsbefürworter Argumenten nicht Gegenargumente und den fremden Emotionen nicht ihre eigenen Emotionen entgegenhalten? Warum müssen sie die anderen bedrohen und beleidigen? Mit der zweifellos erkennbaren allgemeinen Tendenz zur Hysterisierung in der politischen Auseinandersetzung ist dieses Phänomen nicht wirklich erklärbar. Die Parolen und die gesichtslos agierenden Agitationsgruppen haben sich ja seit Jahrzehnten kaum verändert. Jünger, frischer und vernetzter ist heute lediglich die Lebensschutz-Szene, was zuletzt in Wien gut sichtbar wurde. – Die Frage ist zwei Jahrtausende alt: Warum zieht der Friedfertige den Hass des Gewaltbereiten auf sich? Warum gibt es Menschen, die meinen, die einfache Wahrheit und ihre Argumente niederschreien zu müssen? Eine Parole der Abtreibungsfans – als Beleidigung gemeint – entlarvt ihr finales Motiv: „Hätte Maria abgetrieben, wärt ihr uns erspart geblieben.“ In der Tat: Marias Ja zum Leben wendet die Geschichte und weist den in die Schranken, den Jesus als „Vater der Lüge“ und „Mörder von Anbeginn“ bezeichnet. In der Tradition dieses marianischen Ja zum Leben stehen auch die Lebensschützer von heute. Wundert es da wirklich, dass sie den Hass und die Gewaltbereitschaft der Gegenseite auf sich ziehen?

(Stephan Baier, in: „Die Tagespost“ vom 21.10.2021)

# Pfarnachrichten

Beichtgelegenheit im Beichtstuhl darf derzeit nicht angeboten werden. Individuelle **Beichtgespräche** (z.B. im Pfarrhaus oder bei einem Spaziergang) aber **sind möglich**. Bitte wenden Sie sich dafür telefonisch an Pfarrer Weiß, Tel. 1334.



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022

**PGR-Wahlen** Am 20. März 2022 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Möchten auch Sie Ihre Talente im Pfarrgemeinderat einbringen? Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats beantworten gerne Ihre Fragen und informieren Sie über ihre Arbeit.

**Den Wahlausschuss in unserer Pfarrei bilden: Konrad Gleixner, Verena Kraus, Christa Schwarzfischer, Margit Windl und Pfr. Andreas Weiß.** In der Mitte unserer Pfarrkirche ist auf einem Tischchen eine Box aufgestellt, in der Sie bis zum 20.2.2022 Vorschläge für Kandidaten einwerfen können. Die Vorgeschlagenen werden dann von Mitgliedern unseres jetzigen Pfarrgemeinderats befragt, ob sie für eine Kandidatur zu Verfügung stehen. Wir bitten Sie, Ihren Vorschlag nicht anonym abzugeben, sondern Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mit aufzuschreiben.

**Mariä Lichtmess** am 2. Februar ist seit alter Zeit ein Tag des Kerzenbrauchtums. Traditionell werden an diesem Termin die Kerzen gesegnet, die das Jahr über in den Kirchen und daheim abgebrannt werden. Wir treffen uns um 18.45 Uhr vor dem Haupteingang unserer Schule (Schulstraße!), um in einer **Lichterprozession** zu unserer Pfarrkirche zu ziehen. (Prozessionskerzen können Sie vor Ort für 1,00 € pro Stück erwerben.) In der Pfarrkirche ist dann die **Festmesse mit Kerzensegnung**. Wer sich an den Ausgaben für die Kerzen, die auf unseren Altären das ganze Jahr über brennen, beteiligen möchte, ist herzlich gebeten, seine **Spende** entweder bei diesem Gottesdienst in das Sammelkörbchen zu legen oder in einem Kuvert im Pfarrbüro abzugeben. Vergelt's Gott!



Im Anschluss an die Eucharistiefeyer wird schließlich an den **hl. Bischof Blasius** erinnert, der am Tag nach Lichtmess seinen Namenstag feiert: Mit überkreuzten Kerzen wird jedem einzelnen der Blasiussegen gespendet. Ihm wird nachgesagt, dass er vor allem vor Halskrankheiten schützt.